

Anfrage über die Notfall- und Katastrophenplanung im Kanton Luzern

eröffnet am 13. September 2010

Im Kanton Zug haben gegen 1000 Personen an einer grossangelegten Notfallübung teilgenommen. Polizei, Feuerwehr, Sanität, Spitäler sowie Führungs- und Notstandsorganisationen haben gestützt auf ein realistisches Szenario die Zusammenarbeit in einer ausserordentlichen Lage geübt. Gemäss Medienangaben führt der Kanton Zug ungefähr alle sieben Jahre eine solch grossangelegte Einsatzübung durch, in der entsprechende Notfallszenarien getestet werden. Die Grundlage für diese Übungen bildet ein Katastrophenplan aus dem Jahre 1985.

Im Kanton Luzern steht dem Regierungsrat zur Bewältigung von Katastrophen und Notlagen ein Führungsstab zur Verfügung. Auf Stufe Gemeinde wird die Führung durch den Chef oder die Chefin Bevölkerungsschutz sichergestellt. Deren Führungsstab berät die Gemeinde bei ihren Entscheiden. Der kantonale Führungsstab wird zurzeit vom Kommandanten der Luzerner Polizei geführt. Die Gemeinden haben unterschiedliche Regelungen für die Besetzung der Stelle des Chefs oder der Chefin Bevölkerungsschutz. Soweit ersichtlich fand im Kanton Luzern in den letzten Jahren keine Notfallübung statt, indem sämtliche involvierten Organisationen die Bewältigung einer ausserordentlichen Notlage gemeinsam geübt haben. Unbestrittene Tatsache ist aber, dass nur im Rahmen von Übungen das Zusammenwirken der Rettungsorganisationen getestet und auf deren Wirksamkeit überprüft werden kann. Dazu gehört sicherlich auch die Möglichkeit, das Zusammenwirken mit militärischen Stellen ebenfalls zu üben und zu testen. Planungen und Stabsübungen alleine genügen den Anforderungen an eine schlagkräftige Notstandsorganisation kaum. Für einen sicheren Kanton braucht es eine Führungs- und Notstandsorganisation, die sich mit möglichen Ernstfällen auseinandersetzt. Deshalb müssen alle involvierten Organisationen die Bewältigung ausserordentlicher Lagen und das Zusammenwirken realitätsnah üben.

Daraus ergeben sich folgende Fragen:

1. Besteht im Kanton Luzern ein Katastrophenplan?
2. Welche Grundlagen bestehen im Kanton Luzern für die Bewältigung von Katastrophen aller Art?
3. Wann hat im Kanton Luzern die letzte Notfallübung – analog der Übung im Kanton Zug – stattgefunden?
4. Welche Organisationen haben an dieser Übung teilgenommen?
5. Gibt es von der Regierung Vorgaben für die Durchführung von Notfallübungen?
6. Hat sich die Regierung selbst auch schon in Notfallübungen testen lassen?

7. Wie prüft die Regierung die Einsatzfähigkeit und die Zusammenarbeit der Gemeindeführungsstäbe?
8. Wie ist die Zusammenarbeit mit den militärischen Stellen für ausserordentliche Lagen geregelt?
9. Erachtet der Regierungsrat die Doppelfunktion Polizeikommandant und Chef des kantonalen Führungsstabes für die Bewältigung von ausserordentlichen Lagen als sinnvoll?

Born Rolf

Wassmer Stefan

Stucki Walter

Odoni Romy

Haessig Dieter

Bucher Guido

Isenschmid-Kramis Isabel

Schmid-Ambauen Rosy

Widmer-Picenoni Susan

Gloor Daniel

Sommer Reinhold

Meier-Schöpfer Hildegard

Langenegger Josef

Küng Robert

Vitali Albert

Schilliger Peter